

Da wir nun aus Glauben
gerechtfertigt sind, so haben wir
Frieden mit Gott durch unseren
Herrn Jesus Christus.

(Römer 5,1)



Kurzvideos
unserer Mitarbeiter
zu aktuellen Themen
auf der Homepage
www.iam-mission.de

Liebe Freunde,

in dieser IAM-Info wird es wieder um wertvolle Einblicke in die Arbeit unserer Missionare gehen, die an verschiedenen Orten, mit unterschiedlichen Methoden, den Menschen ihrer Umgebung dieselbe Botschaft bringen. Neben dieser Aufgabe bewegt uns in diesem Heft der Abschied von Günther Schulz aus der Missionsleitung, den unser Herr in den letzten 30 Jahren gebraucht hat, als Missionsleiter vielen Menschen zu dienen.

Ein dankbarer Blick zurück

Da es um das Ende einer Ära geht, beginne ich mit einem kurzen Blick in die Vergangenheit. Ich hatte in meinem letzten Vorwort schon davon geschrieben, wie Günther mich als Unterstützung unserer Arbeit im Münsterland in die IAM eingeladen hat. Es folgten viele Jahre mit sehr wertvollen Erfahrungen, seelsorgerlichen Gesprächen und wichtigen Impulsen für die Mission und mein persönliches Leben. So durfte ich in dieser Gemeinschaft mit Günther in den letzten 18 Jahren reifen, um mit des Herrn Hilfe und meinen beiden Brüdern Mark und Bernhard, diesen Weg weiterzugehen, um die nächste Generation zu erreichen.

Ein dankbarer Blick in die Gegenwart

Die IAM ist in den letzten Jahren gewachsen. Viele neue Geschwister, Kulturen und Aufgaben sind dazu gekommen. Dies hat den Horizont erweitert und durch das Vorbild von Günther zu einem guten Ganzen zusammenwachsen lassen. Es ist eine große Freude, dieser Missionsfamilie zu dienen und gemeinsam zu lernen, in unserem Land die wertvolle Botschaft des Friedens mit Gott weiterzugeben.



Die zukünftige Missionsleitung (v.l.) Frank Ulrich, Bernhard Bergen, Mark Benn (mit Günther Schulz 2.v.r.)

Ein dankbarer Blick in die Zukunft

Wir haben schon früh gewusst, dass ein Bruder wie Günther Schulz nicht einfach ersetzt werden kann. Der Herr zeigte uns den Weg den Auftrag der IAM in einer Gemeinschaft von Brüdern weiterzuführen, den er mit Günther begonnen hat. Dass wir diese Gemeinschaft haben dürfen, die der Herr Jesus gestiftet hat, schenkt Gewissheit, dass unser Vater im Himmel auch für die Zukunft einen Plan mit der Mission hat. Dazu braucht es ebenso eure Treue in den Gebeten und den Gaben, um gemeinsam das Werk Gottes in Deutschland voranzubringen.

Es ist ein Trost zu wissen, dass Günther in Zukunft in Rufweite bleiben wird, um aus seinem reichhaltigen Schatz seiner Erfahrungen zu helfen, diesen Dienst als Internationale Arbeitsgemeinschaft mit einer Mission fortzuführen.

Frank Ulrich,
Mitglied der Missionsleitung



Als Pastorenehepaar 5 Jahre in Karlsruhe

Alles begann am 10. Mai 2017, als ich der Einladung von Pastor Beni Podut, einem damaligen Mitarbeiter von IAM, folgte, in der Metanoia-Kirche in Karlsruhe zu predigen. Einige Zeit später lernte ich Günther Schulz und die IAM-Organisation kennen, durch die Gott mich all die Jahre unterstützt hat. Ich wusste, dass Gott mich als Pastor berufen hatte. Aber ich wusste nicht, dass er diesen Plan mit mir schon mit 27 Jahren begann. Ich lernte die Gemeinde in Karlsruhe kennen und konnte mich gut mit der Vision der Gemeinde identifizieren. Diese Leitgedanken

habe ich durch die Teilnahme an den Gemeindegründungskursen bei Vertical Church Europe in Rumänien besser kennengelernt. Es war ein großer Moment für mich, dass ich als Pastor in der Karlsruher Vertical Church eingesegnet werden konnte. Nach ein paar Monaten durften Johanna und ich heiraten. Sie ist ein wirkliches Geschenk von Gott für mich.

Rückblick auf 5 Jahre im Dienst
Wenn ich auf all diese 5 Jahre zurückblicke, kann ich sagen: Es gab schwere, aber auch schöne Zeiten. Schwer, weil

es eine Herausforderung ist, ein Pastor zu sein. Es gab Zeiten, in denen ich aufgeben wollte, weil die Leute mich nicht verstanden, sie die Vision nicht mittrugen und ich mich dadurch oft verletzt fühlte. Schöne Zeiten sind es, wenn sich die Menschen nach viel harter Arbeit von Gott transformieren lassen und Gott verherrlichen. Es ist eine große Freude für einen Pastor, immer wieder zu sehen, wie Menschen den Glauben annehmen, getauft werden und unsere Gemeinde im Glauben gegründet wird.

Narcis und Johanna Panc mit Selah



Bei den Kompass Kids in Greifswald

Hallo, ich heiße Timon und lebe schon seit fast zwei Jahren in Greifswald, also direkt an der Ostsee. Gott hatte mich damals in den Dienst bei Kompass Kids berufen.

Kompass Kids – das ist ein missionarisches Projekt von Ehrenamtlichen, das im Plattenbauviertel Schönwalde I

ein Programm für Kinder anbietet. Der Atheismus, die vielen meist muslimischen Migranten und die hohe Arbeits- und Perspektivlosigkeit prägen das Stadtviertel. Genau dahin wollen wir die Hoffnung unseres Glaubens und die unendliche Liebe Gottes bringen. Wir spielen, lachen, machen Kekspause und hören eine Geschichte über Gott.

Gottes Wirken wird sichtbar

Ich staune in den letzten Wochen, wenn gerade ein muslimischer Vater seine Kinder zu uns bringt. Zur Andacht setzt er sich zwischen seine Jungs und passt auf, dass sie ruhig sind und gut zuhören. Fast unvorstellbar, doch es zeigt, dass nicht wir es sind, die hier etwas bewirken. Es ist Gott allein! So nehmen wir die Kinder und den Vater besonders mit in unser Gebet und sind gespannt, wie Gott diese Geschichte weiterschreibt. Und es wird mir wieder klar, was unser Dienst hier in Schönwalde ist: Ein Licht in der Dunkelheit, ein Fingerzeig auf Gott! Ich bin dankbar, dass ich Teil dieses Teams sein darf und durch den Dienst an meinen Mitmenschen Gott die Ehre geben kann. Voller Freude und Vertrauen blicke ich auf den Weg, den Gott mit uns gehen wird.

Timon Erhardt, Mitarbeiter bei Kompass-Kids, Greifswald



Unterwegs bei den Sinti in Deutschland

Seit Anfang des Jahres fahre ich einmal im Monat nach Sachsen-Anhalt, um dort die Sinti-Arbeit zu unterstützen, die schon seit Jahrzehnten dort besteht. Für mich war lange nicht klar, dass in der ehemaligen DDR auch Sinti lebten. Ich staunte, als sie erzählten, wie sie die Zeit damals erlebten. Seit einiger Zeit treffen sich einige Sinti regelmäßig zu Bibelstunden in Halle/Saale. Und die Schar wächst.



Eine weitere Arbeit findet in Greußen (Thüringen) statt. Zusammen organisieren Harald Kieltsch (Mission für Süd-Ost-Europa), Garry Peter (IAM) und ich eine Bibelstunde für die Menschen vor Ort, die sehr offen für das Evangelium sind. Ein Raum steht uns dazu zur Verfügung.

Ich freue mich, wie Gott immer wieder Türen öffnet und Möglichkeiten schenkt. Mögen sich auch Herzenstüren für Jesus öffnen. Ich bin gespannt was Gott dort tun wird.

Aaron wirkt überregional in Deutschland unter seiner Volksgruppe. Er braucht noch einige Freunde, die seinen Dienst unterstützen. Wer hier mithelfen will, kann uns kontaktieren.



Aaron Neumann (hier mit seiner Frau Yvonne), Pastor der Sinti-Gemeinden Gelsenkirchen und Dortmund

Ältestenschulungen – der Schlüssel für eine gesunde Gemeindegemeinschaft

Solange es in der Gemeinde gut läuft, stellt niemand die Frage nach dem Wechsel der Leiterschaft in die nächste Generation. Da gibt es eher Fragen nach dem Gemeindehaus, den Versammlungsräumen, der Musikanlage und der Internetseite der Gemeinde. Aber wenn die Gemeindeleitung immer älter wird, wird die Frage, wie es weitergehen soll, immer dringender und wichtiger.

Auf junge Leute achten

Gerade dann, wenn es in der Gemeinde gut läuft, sollten die Gemeindeleiter anfangen die nächste Generation der Leiter zu schulen und sie für den Dienst vorbereiten. Viele junge Brüder würden sich gerne in die Gemeindegemeinschaft verantwortlich einbringen. Wenn sie aber niemand fragt und ausbildet, sehen sie eher in der Welt ihre Perspektiven. Sobald sie dann gebraucht werden, sind sie hoffnungslos überlastet. Das ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer heutigen Zeit.

An Beispielen lernen

Vor 20 Jahren wurden viele freie Gemeinden gegründet. In 10 Jahren werden viele Gemeinden aufhören müssen, weil ihnen die Leiter fehlen. Vor 35 Jahren wurde ich als junger Bruder, mit gerade erst 25 Jahren in die Leitung der Gemeinde hineingenommen. Wir waren damals 11 Älteste in einer Gemeinde mit ca. 80 Gemeindegliedern. Daraus sind später 5 Gemeinden entstanden. Ich darf mich als Missionar der IAM glücklich schätzen, diesen so wichtigen Dienst zu tun. Ich helfe Gemeinden in der Entwick-

lung der Leiterschaft. In diesem Jahr darf ich in drei Gemeinden Ältestenschulungen durchführen. Das bereitet mir große Freude, da ich mit geistlich gesinnten und motivierten Brüdern arbeiten darf. Ich darf sie schulen und selbst viel dazulernen. Als Prinzip bei allem gilt: Was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, welche fähig sein werden, auch andere zu lehren. (2. Timotheus 2,2)

Sieghard Pfeifle, Gemeindegründer auf der Schwäbischen Alb





Dank und Abschied

Als Günther Schulz vor mehr als 30 Jahren die Gründung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Mission (IAM) entscheidend vortrachte und dann Missionsleiter wurde, kannte ich ihn noch nicht. Wie er weiter die Mitarbeiter und Projekte entwickelte und integrierte, habe ich nicht miterlebt. Aber in den letzten fast fünf Jahren habe ich eine Missionsgesellschaft erlebt, die in jedem Aspekt durch Günther geprägt wurde. Über diese klare Handschrift, die nicht auf Papier, sondern in Menschen zu sehen ist, bin ich begeistert.

Bei Günther ging es immer um Menschen, nie nur um Projekte. Sein zuhörendes Ohr, sein mitfühlendes Herz und seine klugen Ratschläge werden fehlen. Sie spornen uns alle in der IAM an, im Mit-Arbeiter auch einen Mit-Menschen zu sehen. Bevor es um die Arbeit geht, muss es dem Menschen gut gehen. Günther sah immer die Familie, in die der Missionar eingebettet ist. So wie er uns immer wieder ermutigte, uns um unsere Familien zu kümmern und er familiäre Herausforderungen von Mitarbeitern immer ernst nahm, so will ich dies auch tun.

Günther nahm Arbeiten, die zu tun waren im Zweifel auf sich und erledigte sie selbst. Jedoch sagte er uns Mitarbeitern: „Nehmt mich in diesem Punkt nicht als Vorbild.“ Die Energie,

die Leichtigkeit und die Ruhe, mit der Günther eine noch zu bearbeitende Aufgabe nahm und erledigte, beeindruckte. Nun übergibt er den Stift zum weiteren Schreiben der IAM-Geschichte an uns, ein Leitungsteam, weiter. Es wird nun eine IAM ohne Günther als Missionsleiter geben, was für uns alle noch schwer vorstellbar ist.

Ich fühle mich geehrt, in den letzten Jahren eng mit ihm zusammengearbeitet zu haben. Seine Prägung möchte ich, und möchten wir als Leitungsteam, aufnehmen und weiterentwickeln. Mit Gottes Hilfe wird uns das in Zukunft auch ohne ihn gelingen.

Vielen Dank, lieber Günther!

Mark Benn

Zukunft braucht Herkunft

Eine Broschüre über die Entwicklung der 30 Jahre IAM mit vielen Erlebnissen und Einsichten kann kostenfrei bei uns bestellt werden. Bitte meldet euch schriftlich oder telefonisch unter den unten angegebenen Kontaktdaten.



Kontakt

Herausgeber: IAM e.V. | 📍 Voerder Str. 131a | 58135 Hagen
 ☎ 02331/ 90 25 81 | ✉ mail@iam-mission.de | 🌐 www.iam-mission.de
 Bankverbindung: IAM e.V. PSD Bank Rhein-Ruhr eG
 IBAN: DE41 3006 0992 4621 3306 00 | BIC: GENODEF1P05

Mark Benn (Missionsleitung)
 ☎ 02331 - 902581
 ✉ m.benn@iam-mission.de

Frank Ulrich (Missionsleitung)
 ☎ 02389 - 4029412
 ✉ frank.ulrich@iam-mission.de

Bernhard Bergen (Missionsleitung)
 ☎ 0179 - 1399412
 ✉ bergen@iam-mission.de

Diana Berger (Zentrale)
 ☎ 02331 902581
 ✉ d.berger@iam-mission.de

Tobias Müller (Zentrale)
 ☎ 02331 - 8422522
 ✉ mueeller@iam-mission.de

Aaron Neumann (Dortmund)
 ☎ 0177 - 3409498
 ✉ neumann@iam-mission.de

Michael & Elvira Sia (Erfurt)
 ☎ 0361 - 6603712
 ✉ m.sia@iam-mission.de

Sieghard Pfeifle (Gammertingen)
 ☎ 07129 - 7984
 ✉ pfeifle@iam-mission.de

Josef Bartsch (Greifswald)
 ☎ 03834 - 8717167
 ✉ j.bartsch@iam-mission.de

Timon Erhardt (Greifswald)
 ☎ 0162 - 9581369
 ✉ t.erhardt@iam-mission.de

Thomas Gerlach (Hagen)
 ✉ t.gerlach@iam-mission.de

Narcis Panc (Karlsruhe)
 ☎ 0157 - 52053654
 ✉ n.panc@iam-mission.de

Annegret Schumann (Kassel)
 ☎ 02331 - 902581
 ✉ schumann@iam-mission.de

Garry Peter (Limbach-Oberfrohna)
 ☎ 0174 - 2461976
 ✉ g.peter@iam-mission.de

Ralf Steinhart (Olpe)
 ☎ 0160 - 99693951
 ✉ steinhart@iam-mission.de

Mihail Dascal (Schweinfurt)
 ✉ m.dascal@iam-mission.de

Achim & Monika Ullrich (Sehnde)
 ☎ 05138 - 3203
 ✉ ullrich@iam-mission.de

Stephan & Daniela Scheifling (Sehnde)
 ☎ 05138 - 6067910
 ✉ scheifling@iam-mission.de

Gioele Petrone (Trier)
 ✉ g.petrone@iam-mission.de